Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Albshausen & Steindorf

September - November

2021

www.kgas.de

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Andacht

ZEIT ZUM PILGERN

Liebe Gemeindeglieder,

das erste Mal bin ich vor Jahren anlässlich meines 25-jährigen Ordinationsjubiläums ein paar Tage gepilgert – im (Ruhr-) „Pott"! Ja, auch dort gibt es Pilgerwege, und sie führen keineswegs nur über Asphalt, sondern auch durch Wiesen und Wälder, und ihre Etappenziele sind offene evangelische Kirchen – was ich besonders charmant finde.

www.Pilgern-im-Pott.de

Mein Ziel war die Kirche St. Nikolai in Dortmund, wo ich getauft wurde - also der Ort meiner „Ur-Ordination", der „Ur-Berufung": der Berufung durch die Taufe, die alle Christen miteinander teilen.

Seither halte ich mir meinen Tauftag, den 1. Juli, frei als Pilgertag – frei nach Hape Kerkeling:

„Ich bin dann mal weg."

Im vergangenen Jahr bin ich erstmals ein Stück des Jakobswegs gelaufen, nämlich die erste Etappe des „Lahn-Camino" von Wetzlar nach Weilburg, die oberhalb meines Wohnortes Steindorf verläuft.

Zwar wandere ich auch gerne, doch ist Pilgern für mich noch was anderes: nicht nur Bewegung an frischer Luft und Genießen der Landschaft, sondern ein eine Gott-offene Zeit, in der ich Gott Fragen, die mich beschäftigen, unterwegs hinhalte und auf Gedanken und Erlebnisse achte, die mir begegnen. Das Eindrücklichste im vergangenen Jahr war ein Gespräch mitten im Wald, nachdem ich jemand um eine Wegauskunft gebeten hatte...

Und sehr schön war auch, dass mich am Abend meine jüngste Tochter Joana-Pia in Weilburg abholen konnte.

Dieses Jahr bin ich dann die zweite Etappe nach Villmar gelaufen, die ich allerdings in Aumenau unterbrochen und zwei Wochen später fortgesetzt habe.

Natürlich achte ich nicht nur auf äußere Erlebnisse und Begegnungen, sondern auch auf Bibelworte: meinen Taufspruch, Konfirmationsspruch oder die Tageslosung.

Andacht

Wissen Sie noch, wie sie lauten:
Ihr Taufspruch? Ihr Konfirmationsspruch?

Wann haben Sie sich zuletzt daran erinnert? Wann haben Sie ihn zuletzt meditiert? Wenn Sie sich selber auf den Weg machen und pilgern, dann nehmen Sie ihn doch mit!

Einen Pilgerstab habe ich vor bald vier Jahren zum Abschied in meiner Gemeinde in Gummersbach-Dieringhausen geschenkt bekommen als Symbol der „Wanderschaft", die ich antrat.

Nach der Station in Wetzlar wurde ich vor einem Jahr nach Lützellinden geführt und – nach einigen Monaten in Krofdorf – nun auch nach Steindorf und Albshausen und habe hier den „Pilgerstab" erst mal „aus der Hand gelegt".

Niemand weiß, wie lange die Zeit „hüben" wie „drüben" dauern wird, wann sich PfarrerInnen für die halben Pfarrstellen finden werden oder sich neue Möglichkeiten pfarramtlicher Verbindungen ergeben oder ...

Was sage ich dazu? Ich sage einfach:

„Ich bin dann mal da."

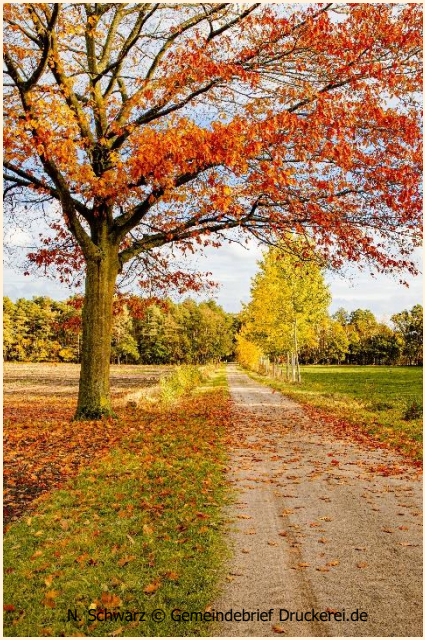
Gott segne uns die gemeinsame Zeit!

Pfr. Aurel Everling

Aus den Gemeinden

„BUNT SIND SCHON DIE WÄLDER, GELB DIE STOPPELFELDER"

(*Herbstlied* von Johann Gaudenz)



…und schon wieder ist es September! Bald werden die Sonnenstunden weniger und der Wind kühler. Manchmal wird es über Nacht Herbst – die letzten warmen Tage vergehen und wir wünschen uns in die südlichen Länder. Es kommt auch die Zeit, wo man sich fragt, was hat das letzte Jahr gebracht? Man erinnert sich an die Schnelllebigkeit, an den vielleicht schnellen Wandel im Leben und die Jahreszeiten. Im September und Oktober steht die Erntezeit bevor. Im November kommt die „dunkle Woche" mit Volkstrauertag, Buß-und Bettag und dem Totensonntag. Für viele ist diese Zeit voller trüber Erinnerungen. Wer sich mit solchen "dunklen" Themen beschäftigt, erhält aber auch einen Blick auf das positive: glückliche Momente und Erinnerungen mit der Familie, den Freunden. Anerkennung für geleistete Arbeit oder Erfolge im Hobby, beim Sport. Das sind Momente im Leben, voller Dankbarkeit und Erfüllung. Das alles gehört zusammen: glücklich sein und zurückdenken. Bei langen Spaziergängen in den nächsten Monaten durch herbstliche Wälder, der Geruch der kühlen Luft, das letzte Aufblühen der Natur vor dem Winter und sich einlassen auf Gedanken und Erinnerungen. Vielleicht ist das auch der Grund für die „Gedenktage": wir stellen uns dem „dunklen" und finden Dankbarkeit, auf dieser Erde leben zu können. Die letzten Monate mit den Katastrophen erleben zu müssen war schlimm! Aber auch erleben zu dürfen, wie Menschen zusammenhalten und sich ohne große Worte helfen – vielleicht ist die Zusammenfassung von allem auch der Sinn des Lebens. Mensch sein zu dürfen mit aller Trauer und Freude. Dankbar zu sein, dass wir so leben können, wie wir es wollen.

Wir wünschen Ihnen glückliche und zufriedene Tage.

Ihre Presbyterien in Albshausen und Steindorf.

Erntedank

Es war einmal ein reicher Bauer. Zu dem sprach seine Frau an einem schönen Herbsttag: „Mann, wir haben eine gute Ernte gehabt. Küche und Keller, Scheune und Vorratskammern sind voll. Lass uns das Erntedankfest feiern!"
„Nein", antwortete der Bauer, „für die Ernte habe ich hart genug arbeiten müssen. Bin ich nicht jeden Morgen beim ersten Hahnenschrei aufgestanden? Wie soll ich für etwas danken, was doch allein mein Verdienst ist? Ich will ins Wirtshaus gehen und einen Schoppen Wein darauf trinken."
Damit verließ er das Haus.
Als er ein Stück gegangen war, sah er am Wegesrand im warmen Herbstsonnenschein einen Mann mit seiner Frau und ihren zwei Kindern sitzen. Die vier hatten nichts bei sich als ein kleines Bündel aus rot-weiß kariertem Leinen. Der Vater knüpfte es gerade auf und nahm ein kleines Brot und zwei Handvoll Trauben heraus. Der Bauer blieb stehen.
„Setzt Euch nur zu uns, wenn Ihr hungrig seid!" sagte der Mann. „Es ist nur ein einfaches Mahl, das ich Euch anbieten kann. Aber das Brot ist frisch, und die Trauben sind süß. Ein guter Nachbar hat sie uns mit auf den Weg gegeben. Unser Haus ist vor einigen Tagen einem Feuer zum Opfer gefallen und all unser Hab und Gut mit ihm."
„Nein, danke, ich bin nicht hungrig", antwortete der Bauer. „Auch reichen ja Brot und Trauben kaum für Euch selbst. Mich wundert, dass Ihr da so vergnügt in der Sonne sitzt und nicht weint und klagt über das, was Euch widerfahren ist."
„Wie sollten wir weinen und klagen?" entgegnete der Mann. „Meine Frau, unsere Kinder und ich sind dem Feuer unbeschadet entkommen. Dafür danken wir Gott und auch für die guten Gaben, die wir in seiner goldenen Sonne zu uns nehmen dürfen." Damit teilte er das Brot und die Trauben und alle ließen es sich schmecken.
Der Bauer blieb noch einen Augenblick nachdenklich stehen, und etwas wie Scham erfüllte sein Herz. „Kommt mit in mein Haus!" sprach er dann. „Ich weiß etwas Besseres, als ins Wirtshaus zu gehen." Die Familie nahm die Einladung an und folgte dem Bauern.
„Komm, Frau!" rief der Bauer beim Eintreten. „Wir wollen Erntedankfest feiern. Diese guten Leute haben mir gezeigt, was es heißt, dankbar zu sein, und auch, was es bedeutet zu teilen."
Da setzten sich alle fröhlich zu Tisch.

Gottesdienste

Albshausen= AH	Steindorf= ST

SEPTEMBER 2021

05.09.21	Sonntag ST	11:00 Uhr
05.09.21	Sonntag Konfirmation AH	14:00 Uhr
12.09.21	Sonntag AH	09:30 Uhr
19.09.21	Sonntag ST	11:00 Uhr
26.09.201	Sonntag AH	09:30 Uhr

OKTOBER 2021

03.10.21	Sonntag AH	11:00 Uhr
10.10.21	Sonntag ST	09:30 Uhr
17.10.21	Sonntag AH	11:00 Uhr
24.10.21	Sonntag ST	09:30 Uhr
31.10.21	Sonntag AH	11:00 Uhr

NOVEMBER 2021

07.11.21	Sonntag ST	11:00 Uhr
14.11.21	Sonntag AH	09:30 Uhr
21.11.21	Totensonntag ST	11:00 Uhr
21.11.21	Totensonntag AH	14:00 Uhr
28.11.201	Sonntag AH	09:30 Uhr

Aufgrund der Pandemie und unseres Vertretungsbedarfes im Bereich der Pfarrstelle kann es zu Änderungen der Gottesdienste kommen.
Bitte beachten Sie die aktuellen Mitteilungen in den Schaukästen bei den Kirchen.

Unsere Fördervereine

Liebe Gemeindemitglieder unserer Kirchengemeinden

Seit einigen Jahren werden unsere beiden Kirchengemeinden von den beiden Fördervereinen Gemeindearbeit der Ev. Kirchengemeinde Albshausen und der Ev. Kirchengemeinde Steindorf unterstützt.
Diese ideelle, materielle und besonders finanzielle Unterstützung der beiden Kirchengemeinden durch die Fördervereine ist für uns von besonderer Wichtigkeit. Auf den nächsten Seiten berichten diese von ihrer Arbeit der letzten Jahre.

In diesem Zusammenhang möchten sich die beiden Presbyterien der Kirchengemeinden für die langjährige und erfolgreiche Unterstützung der beiden Fördervereine und ihrer Mitglieder herzlich bedanken.

Förderverein Gemeindearbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Steindorf e.V.

Liebe Mitglieder, Unterstützer und Gönner des Fördervereins Gemeindearbeit der Ev. Kirchengemeinde Steindorf.

Unser gemeinnütziger Verein besteht seit 2006 und ist eine wichtige Säule bei der Gestaltung und Unterstützung der kirchlichen Gemeindearbeit.

Wir fördern und unterstützen:

- Kinder- und Jugendarbeit
- Arbeit mit Familien
- Seniorenarbeit, Altenhilfe
- Ehrenamtliche Mitarbeiter (Schulung, Weiterbildung)
- Gottesdienste
- Pflege und Unterhaltung der kirchlichen Gebäude (Gemeindehaus, Kirche)

Unsere Fördervereine

Was haben wir konkret in den letzten Jahren gemacht?
Da ist die jährliche Unterstützung bei:

- Freizeit der Ehrenamtlichen
- Kanufahrten der Schüler und Jugendlichen
- Krabbelgruppe
- Ausflug der Aktiven der Krippenspiele

Dann wurden größere Investitionen getätigt für:

- Gemeindebus
- Beschallungsanlage
- Altarrenovierung
- Rasenmäher
- Fernbedienung für Glockengeläut und Elektronik der Glocken
- Spülmaschine im Gemeindehaus

Wir leisteten Unterstützung bei Veranstaltungen und Gruppenarbeit bei:

- Motorradgottesdienst
- Senioren (Bus, Verpflegung bei Ausflügen)
- Krabbelgruppe (Spielzeug, neue Möbel, Gruppenraum)
- Jugend (Musikinstrument z.B. Cajon)

Wir stehen vor großen Veränderungen in unserer Kirchengemeinde. Innerhalb kürzester Zeit hat uns unser Pfarrer und unser Diakon, mit dem wir im engen Austausch gestanden haben, verlassen.

Für unsere Arbeit und Zielsetzung zum Wohle der Gemeinde, hat dies aber keine Auswirkung.
Wir machen weiter und sind weiterhin für Euch da.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern für die Unterstützung in den letzten Jahren, mit deren Hilfe die o.g. Themen realisiert werden konnten.
Wir hoffen und ermutigen unsere Gemeindemitglieder, unsere Ziele durch eine Mitgliedschaft in unserem Verein zu unterstützen.

Euer Förderverein Gemeindearbeit
der Ev. Kirchengemeinde Steindorf.

Unsere Fördervereine

Förderverein Gemeindearbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Albshausen e.V.

Liebe Mitglieder, Unterstützer und Gönner des Fördervereins Gemeindearbeit der Ev. Kirchengemeinde Albshausen.

Wir wollen euch heute kurz informieren, dass wir immer noch für euch da sind und wir selbstverständlich weiterhin die ideelle und finanzielle Förderung der Gemeindearbeit der evangelischen Kirchengemeinde Albshausen tatkräftig unterstützen. Leider hat uns die Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen in den vergangenen knapp zwei Jahren nicht die Möglichkeit gegeben, unsere gemeinnützige Unterstützung derart auszuführen, wie Ihr es in der Vergangenheit gewohnt wart. Leider sind auch unsere regelmäßigen Veranstaltungen, wie z. B. der „Grenzgang" oder das „Erntedankfest" und die Jahreshauptversammlung, den gesetzlichen Beschränkungen zu Opfer gefallen.

Wir dürfen euch aber versichern, dass wir nach wie vor in regem und intensivem Austausch mit dem Presbyterium stehen und dieses auch, soweit uns möglich, unterstützen. Daher ist es uns auch wichtig, Euch entsprechend zu informieren und mitzuteilen, dass wir weiterhin die Förderung der Gemeindearbeit als oberstes Ziel verfolgen. Auch wenn es für einige Mitglieder überraschend und auch bedauerlich gewesen sein mag, dass innerhalb kürzester Zeit sowohl Pfarrer als auch unser langjähriger Diakon unsere Kirchengemeinde verlassen haben, möchten wir doch versichern, dass es uns jetzt wichtiger denn je erscheint, unsere Kirchengemeinde weiterhin zu unterstützen. Dafür sind wir natürlich auf unser wichtigstes Gut, nämlich euch als Mitglieder, angewiesen.

Ohne Euch als Mitglieder wären z.B. folgende unterstützende Hilfen nicht möglich gewesen.

- Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit
- Unterstützung der Seniorenarbeit
- Unterstützung und Förderung der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- finanzielle Unterstützung bei den notwendigen Erhaltungsmaßnahmen der Kirche und des Gemeindehauses
- Unterstützung beim Betrieb und Unterhaltung des Gemeindebus
- Unterstützung bei der Anschaffung von notwendigem Equipment für Kirche und Gemeindehaus

Unsere Fördervereine

Ihr seht, dass Eure Bereitschaft zur Unterstützung der Gemeindearbeit eminent wichtig ist und dass die Vielzahl an Angeboten für jedwede Interessensgruppierung und Altersklasse ohne Euch sicherlich nicht möglich gewesen wäre und zukünftig auch nicht möglich sein wird.

Wir hoffen daher weiterhin auf Eure tatkräftige Unterstützung, damit die vielfältigen Aktionen und Angebote der Kirchengemeinde auch zukünftig gefördert werden können.

Und bald wird es soweit sein, dass wir uns alle wiedersehen können. Aktuell sind wir in den Planungen für eine gemeinsame Zusammenkunft bzw. für eine Versammlung.

Habt noch ein wenig Geduld und haltet durch, damit wir uns alle bald in bester Gesundheit wiedersehen.

Euer Förderverein Gemeindearbeit
der Ev. Kirchengemeinde Albshausen.

A.Reimchen © GemeindebriefDruckerei.de

Aus den Gemeinden

Es haben sich getraut

in Albshausen
am 10.Juli 2021 Frank und Janine Zapf

Es verstarben

Albshausen

Josef Krebs	88 Jahre
Mathias Helch	84 Jahre
Günter Hartert	61 Jahre
Ewald Damsch	91 Jahre

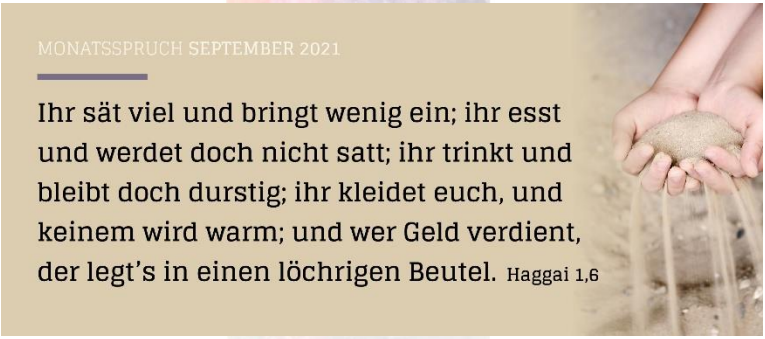
STEINDORF

Wolfram Kreutzer	84 Jahre
Karl Viehmann	94 Jahre
Helmut Heiland	84 Jahre
Arno Weber	85 Jahre

Zu ihrer Information

Wer den Besuch von unserem Pfarrer zu der „Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit" wünscht, möchte sich bitte bei Pfr. Everling oder bei den Küsterinnen / Kirchmeistern der jeweiligen Kirchengemeinde melden.

Kontakte siehe Rückseite.



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Adressen

Vakanzverwalter, Gottesdienste und Kasualien: Pfarrer Aurel Everling
Telefon: 06441- 6713790
Küsterin Albshausen: Karin Goldmann, Grundbachstr. 12, 06441-211218
Küsterin Steindorf: Birgit Schmidt, Hauptstr. 4, 06441-23761

Organist Norbert Schenk, Elisabethenstr. 3, Steindorf, 0171-8302540
Kirchmeister Albshausen: Wolfgang Velten, Bahnhofstr. 9, 06441-26147
E-Mail: albshausen@ekir.de
Kirchmeisterin Steindorf: Christiane Schäfer, Hauptstr. 1a, 0163-3642970
E-Mail: steindorf@ekir.de

Homepages: www.kgas.de www.kuttezurkanzel.de
Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden
Albshausen und Steindorf, Unter den Eichen 1, 35606 Solms
Redaktion: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Albshausen & Steindorf
Auflage: 1600 Exemplare.

Spendenkonten der Fördervereine unserer Kirchengemeinden

Albshausen: IBAN DE03 5139 0000 0038 3737 06 BIC VBMHDE5F
Volksbank Mittelhessen eG
Steindorf: IBAN DE71 5139 0000 0038 5756 00 BIC VBMHDE5F
Volksbank Mittelhessen eG

Geschäftskonten der Kirchengemeinden

Albshausen: IBAN DE94 5155 0035 0002 0896 62
Steindorf: IBAN DE72 5155 0035 0002 0896 70

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH
BEI DEN SPONSOREN UNSERER GEMEINDEBRIEFE

Arano Ing.- Büro, Hauptstr. 10, Steindorf
Hofmann, Bedachungen, Münchberg 5, Albshausen
Heiland electronic GmbH, Schulstr. 8, Steindorf
Fahrschule Ferger, Am Reiherwald 30, Albshausen
Friseursalon I Capelli, Marco Herrmann, Albshausen
Gudrun Kräuter, Metallbau, In der Murch 16, Steindorf
Hans-Peter Friedchen, Kfz-Service und Handel, Hauptstr. 66, Steindorf
Allianz Versicherung, Freddy Gwiazdowski, Taunusstr. 1, Steindorf
Kälte- und Klimatechnik Geschwill, In der Murch 17, Steindorf
Dr. Carola Noack, Tierarztpraxis, Hauptstr. 8, Steindorf
Elektro Gemmer, Karlheinz Steinbach, Im Dillfeld 15, Wetzlar